

FACHTAG

Perspektiven auf übermäßige polizeiliche Gewalt und ihre Aufarbeitung

Ein Jahr nach Veröffentlichung unseres Buchs „Gewalt im Amt. Übermäßige polizeiliche Gewaltanwendung und ihre Aufarbeitung“ veranstaltet das Team des Forschungsprojekts KviA-Pol gemeinsam mit der Forschungsinitiative „ConTrust - Vertrauen im Konflikt“ am 29. Mai 2024 von 10 – 17.30 Uhr an der Goethe-Universität in Frankfurt a.M. einen Fachtag zum Thema „Perspektiven auf übermäßige polizeiliche Gewalt“. Gemeinsam mit Expert*innen aus Polizei, Justiz, Zivilgesellschaft und Wissenschaft werden wir in drei Panelsitzungen über Probleme und Lösungsansätze diskutieren.

Der Fachtag richtet sich an ein interessiertes Fachpublikum aus den genannten Bereichen und Institutionen. Wir bitten um Anmeldung bis zum 29. April 2024 an kviapol@uni-frankfurt.de unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Institution. Da wir uns um ein ausgewogenes Verhältnis von Teilnehmenden aus den verschiedenen Bereichen bemühen möchten und die Zahl der Plätze begrenzt ist, bitten wir um Verständnis, dass eine verbindliche Bestätigung erst mit Ablauf der Anmeldefrist möglich ist.

Der Fachtag findet zugleich als drittes Praxisforum der Forschungsinitiative „ConTrust - Vertrauen im Konflikt“ statt.

29.05.2024 | 10 - 17:30 Uhr

Goethe-Universität Frankfurt

Campus Westend | Gebäude „Normative Ordnungen“ |
Raum EG 01 + 02

PROGRAMM



- 10.00 – 10.15 **Anmeldung und Kaffee**
- 10.15 – 10.30 **Begrüßung und einführende Worte**
- 10.30 – 12.00 **Panel I: Perspektiven auf übermäßige polizeiliche Gewaltanwendungen und Folgen für Betroffene**
Astrid Leicht, Fixpunkt e.V., Berlin
Michael Gabriel, Koordinationsstelle Fanprojekte, Frankfurt
*Vertreter*in des Solidaritätskreis Mohamed Lamine Dramé, Dortmund*
*Referent*in aus dem Bereich politischer Aktivismus*
- 12.00 – 13.30 **Mittagspause**
- 13.30 – 15.00 **Panel II: Probleme bei der strafjustiziellen Aufarbeitung von übermäßiger polizeilicher Gewalt**
Prof. Dr. Jens Dallmeyer, Staatsanwalt und apl. Professor, Frankfurt
Sermin Riedel, Unabhängige Polizeibeauftragte für die Freie Hansestadt Bremen
Dr. Lukas Theune, Rechtsanwalt, Berlin
- 15.00 – 15.30 **Kaffeepause**
- 15.30 – 17.00 **Panel III: Transformationspotenziale für die polizeiliche Praxis und das Verhältnis Polizei und Gesellschaft**
Dr. Florence Hellen, Chefärztin, Abteilung für Forensik, LVR Klinikum, Düsseldorf
Dirk Heidemann, ehemals Deutsche Hochschule der Polizei, Münster
Marie-Theres Piening, Forschungsprojekt „Police Accountability“, Frankfurt
- 17.00 – 17.30 **Abschlusskommentar**
Laila Abdul-Rahman, Hannah Espín Grau, Luise Klaus, Prof. Dr. Tobias Singelstein

